

Inhalt

Vorwort	9
I. Biografische Vorbemerkungen zu einem vielfältig konfliktreich engagierten Leben. Zum Vorfeld seiner Berliner Jahre bis 1883 (Andreas Pehnke)	15
II. Johannes Tews als Repräsentant des Deutschen Lehrervereins und Konstrukteur eines liberalen Einheitsschulmodells (Christa Uhlig)	29
1 Johannes Tews und der Deutsche Lehrerverein (DLV)	31
2 Tews' Einheitsschulentwurf im Kontext der Reichsschulkonferenz 1920	52
3 »Wie der Staat, so die Schule« – »wie die Schule, so der Staat«	71
4 Quellenteil: Johannes Tews auf der Reichsschulkonferenz 1920 in Berlin	75
III. Johannes Tews' über vier Dekaden währendes Engagement im Verein zur Abwehr des Antisemitismus (Andreas Pehnke)	111
1 Vorbemerkungen	111
2 Zur Gründungsphase und zum konzeptionellen Anspruch des Vereins zur Abwehr des Antisemitismus im Wilhelminischen Deutschland	117
3 Der Verein zur Abwehr des Antisemitismus in der ersten deutschen Republik	145

4	Zur Tätigkeit des Abwehrvereins in pädagogischen Handlungsfeldern bzw. in der Jugendarbeit	151
5	Gegen die NS-Politik und ihren Rassenwahn am Ende der Weimarer Republik	187
6	Quellentext: Johannes Tews' Mitarbeit am Antisemiten-Spiegel	202
IV. Großstadtpädagogik – Johannes Tews' sozialpädagogisches Reformprojekt (Joachim Henseler & Gernot Barth)		
		223
V. Johannes Tews, der Erwachsenenbildner (Christoph Panzer)		
		243
VI. Johannes Tews' preußische Schulgeschichte. Zur Einordnung eines vermeintlich bildungsgeschichtlichen Werks (Jonas Flöter)		
		269
1	Ein Jahrhundert preußischer Schulgeschichte – Das Werk	270
2	Johannes Tews ein Bildungshistoriker?	291